

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65

Otto <von Passau>

Ravensburg [?], [1478]

[8. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

Fierd den gelezten von vil bü:
chern den hantwerchluten
von frem werchzug. Vnd
also tromet vil vnd dick et:
lichem von sinem ampt insi:
ner wif. Damit dem yetli:
che bekumbert ist insine wis
aller maist. Tröm komet
etwen von der complexion
vnd gelegenheit des mensh:
en natur. Als den siechen vō
vil gepresten dem durren vō
dem für dem flüssigen von
vil wasser. Den hungrigen
vnd den durstigen von essen
vnd trincken. Vnd den die vil
blutes hönd von flügen in
den lufften. Vnd von streiten
vnd von vechten. Vnd von
vil andern wunderlichen wi:
sen. Dis alles ler ich dich
minnende sele. Das du dich
mit trömen mit betriegen
lassest. Vnd am tröm schaff:
ent vil irung an dem men:
schen vnd bringent sünd in
mengerlay vngerechtigait
die wider gott ist. Als der
weif. Salomon spricht. Vil
menschen hönd tröm ver:
ret. Das sy gefallen sind dar:
vmb das sy zu versicht zu in:
heten. Vnd spricht Katho
du solt der tröm mit achten

4
wam was dir. In trömen be:
gegnet. Das ist dir in wach:
ent kam warhait noch zu:
versicht in wesenheit. Du
solt kam globen hon an die
tröm. Si komet dem von
gott. Vnd von göttlicher ma:
nung. Oder von andren gewi:
sen sachen. Daran du vnbē:
trogen belibest. Also du wol:
vndest in den vorgestrib:
nen dingen. Vnd die ler die du
minnende sel von mir sybende.
Alte hon solt. Volgest du re:
so rredest du sällig vnd besitz:
est den ewigen guldm tron.
Amen.

**Der achtent Alte wiser
vnd lezet dich von gött:
licher minne vnd liebi**

Hund dich min
 nende sele min
 gesellen vor
 mir gelehet vil
 guter vnderwi-
 slung Damit du das ewig
 leben besitzen macht kund
 ich dem Achtender alte dich
 minnende sele wol lezen wa
 mit sich gott Imetlich in
 dich geformen vnd verbildet
 vnd veramen minetlich das
 must ich zu bringen mit der
 edlen liebi band Dauon du
 minneche sel den namen hast
 Das man dir spricht du ge
 minnte sel. Von der minne spr
 icht Sant Pauls in einer
 seiner Epistel. In minne sond
 re ingewicket sin vnd gege
 undet. Das re mit allen hai
 ligen begriffen mugent
 Was die lengi die brautti
 vnd die tieffe gottes fre vñ
 dauon spricht Sant Grego
 rius in einer Omelye Alles
 das gott ye gebotten het
 das ist alles gewuetzet vñ
 gedestnet in der minne.
 Darumb spricht Sant Aug
 ustinus von lob der minne
 ist die wurzel der minne In
 mit dre so ist das du kam guttes

weert mir volbringest Vnd
 darumb so spricht Johanes
 der gemint Junger in seiner
Canonet. Gott ist die min
 vnd der in minne belibet der
 belibt in gott vnd gott in
 im. Vnd darumb ich dich
 tender Alte leze dich gemite
 sel das du alles din leben
 in minne solt lon wuetzen vñ
 minne solt du wachsen mit
 min soltu wuetzen vnd in
 minne soltu besthliessen.
Wan es spricht Isidorus
 In dem buch von dem hoch
 sten gut Wim haut den
 bris ob allen tugenden vñ
 ist am band der vollkomen
 haut Wan sy volbringet
 alle weert nach gottlich
 em wolgeuallen Der le
 rez von dem gaist vñ der
 sel. spricht Wim ist
 am weg von gott zu dem
 menschen vnd von dem me
 nsthen zu gott vnderumb
 In min ist gott mensch wor
 den. Wit min wirt der
 mensch in gott gaistlich
 veramt vnd geboren vnd
 verguetet vnd verhamli
 chet vnd belibt gott by
 meman dan der mit im.

durch sattat ist. Vor an du
nimmende sele sol wissen vñ
mercken wol was mine sy
Es spricht sanctus **Paulus**
In seiner epistel ainer **Am**
ist am end der gebott von
ainem luterz hertzen vñ
ainer guten Concienci on
betrogen globen Das ist
als vil gesprochen. **Nimm**
ist am volbringen vnd am
besthliessen aller göttlichen
gebott von ainem luterz
hertzen ainer gantzen ver
nüstikait Wann der gott ye
me vnd ie me verstrut vñ
waist was er ist der minet
gott ye bas vnd ye bas vñ
me vnd ie me vnd der In min
ne haut constientz der hat
zu gott zu versicht on alle
betrogen glauben der mit
brant noch brichelich sy
vnd allzu vest vnd stark
sy. **Es** spricht **Prosper** In
dem buch von dem sthor
enden leben. **Nimm** ist ge
rechter will der von allen
widisthen dingen vnd ge
genwartigen sachen ge
keret ist vnd gott vnsthäd
lich **Nimm** ist als am hitzig
für das durch den hailige

gaist anzundet wirt **Nimm**
ist aller vnuberkeit ledig vñ
fre vnd aller sünden vnwissen
vnd aller bösen vnwandelber
keit vnbehenket vnd ist ab
all liblich begred vnd aller be
gied ist sy die obrest vnd die
höchst **Nimm** ist göttlicher
sthor allzu begreig vnd
des aller höchsten flusig.
Nimm ist am glück der sude
am hymelstlich leben vnd
am tod aller sünden **Nimm**
ist am beginnen am mittel
vnd am besthliessen aller tu
genden am stercki vnd am
vberwinde alles strites vñ
aller andechtung am vertri
bung. **Nimm** ist den seligen
am verdienen vnd am vsach
vnd am volbringen alles lo
nes **On** ne **nimm** mag gott me
mant gwolgeualten **Mit** **nimm**
mag gott niemant misfuallē
On götlich **nimm** sündet am
vetlich menssh **Mit** göttlicher
nimm kan noch mag niemant
sin on gott **Wam** In **nimm**
sichtman gott **Er** findet
man gott. vnd in **nimm** wer
dent alle guti werck volb
racht **Lein** **nimm** erkennen
ze vberende vnd volbringen

Was du do
die dem n
es spricht
buch von d
tenheit. E
als stichli
lichen lieb
warhen
es fügen z
lei beff
den runde
Augustin
mine ist
achtung
am ind
verreig
mächtig
keit ge
liden ut
brechtig
on folie
die alle
lichait
den yn
zutüch
keren
sy ledig
am libli
influch
am siche
was nimm
Moyse
Dauid vo

ingekert wirt In das begin:
nen Daruf min entspring:
et vnd widerflisset wann
der mensth in dem vrsprung
empfalet in mine alles dar
des er begeret **Dis** leze **He:**
sus xpus im **Sanct Johans**
ewangelien. **Vnd** spricht
der mich nimmet der behalt
die leze der min. **Vnd** den
nimmet min vatter **Vnd** ko:
ment wir zu ihm vnd gewin:
nent am ewig wouung bei
im. **Unser** heri wisset vns min
zu haben vnd ouch zeuolget
vnd darim zu leben für all
ander tugent **Darumb** das
die min **gott** ist vnd der men:
sth mit mine **gott** gelich ge:
formiert wirt **Als** **Johanes**
spricht In seiner epistel am er
Min ist die aller wredigost
tugent wann künigen vnd
kaiser ist sy gleich berait
spricht **Bernhardus** von
dem sthouenden leben **Vn**
Gregorius in seiner lex spricht
Min ist die aller kostparest
tugent wann sy kan niemant
volstutzen noch vergelten
von wredikait wegen **Es**
spricht **Bernhardus** vber
der minne buch. **Nimm**

ist für alle tugent die schönst
wann kan tugent erlichtet
die sel als gar zartlich mit
aller volkommer gnad als si
tut. **Als** **Augustinus** spricht
Min ist die sterckest vñ die
krefftigost vnder allen tug:
enden **Wann** sy über windet
alle ding vnd ist sterck er
dem der tod. **Hugo** spricht
von dem rüm der min **Min**
ist die aller nutzost wan hast
du min. **So** tu was du wollest
das ist alles wolgeton vnd
nutz. **Item** **Bernhardus** sp:
richt. **Min** ist vor allen tu:
genden die aller süßost wan
in iren wuerten **So** machet
sy vns **gott** lustig mit allam
hye im zu **loch** dort in dem
vatterland das ist in ewig:
kait **Vnd** dauon spricht **Hu:**
go im dem buch von der min:
schwauff mit was ich grösser
wredikait vnd lob von min
ich sagen sol dem das sy
gott zu dem mensthen ver:
scuetet hett vnd den mensth:
en zu **gott** gehafft vnd gebun:
den haut **Min** haut **gott**
belder überwunden das er
sich in menstheit gebe den
sich der mensth in **gott** well
fügen **Min** hailet alle.

gebore
vnd wu
ter sy u
wessung
gemüt
ent sy f
gott gott
wone
si all v
sel **San**
tel spric
minne
lei enge
vnd ho
pige h
flange
wylige
licht
vnd glo
ch mit
min hab
non lob
one min
gedult
wubst
wucter
sicht mi
lob gott
sant wa
als vil g
in re sel
das re m
der allen
minnde
ne sthaid

gebresten vnd alles vntwert
vnd wurtzel der vntugent rüt-
tet so us; **W**imm ist aller tugent
versprung vnd erlichtet das
gemüt vnd raimget die consh-
entz **S**i fröret die sel vnd zai-
gett gott in welcher sel minne
wonet. **D**a jaget vnd rütet
si all vntugent murtzes us; der
sel **S**ant paulus in seiner epis-
tel spricht zu den rōmer der
minne also. **R**edete ich mit al-
ler engel vnd menschen zunge
vnd hon mit mir das ist am vp-
piger hal als am glogg die mit
klanges haut vnd hon ich alle
wissagung vnd was alle haim-
lichait vnd kan alle kunst
vnd globen so verdahent si mi-
ch mit one liebi. vnd gib ich alle
min hab armen luten vnd mi-
nen lib dem hie so togt es mir
one mir ze mal nütz **W**imm ist
gedultig si ist güttig niemant
verbüßig mit vber müttig **V**n
wurket mit vngerechtes vnd
slicht mit reer nutz slunder daz
lob gottes **D**is alles spricht
sant paulus. **W**am nun mir
als vil güter vnd edler sthätz
in re selber besthlossen haut
das re niemant geleich ist **V**n
der allen tugenden so sol dich
minnende sel niemant von min-
ne sthaiden wedere wasser noch

für schwert noch tod noch kai-
nerlay feais so yeman kan
erdenken **A**ls paulus spricht
in der vorgenanten epistel
Daz zu spricht ouch **S**eneca
in seinen spruchworten **E**s
ist nütz als stharpffe noch
als wider zam am volke
immer müge es alles wol ge-
liden vnd wer mir mit en-
hett dem sind alle ding sth-
war zu wurken vnd zu v-
ben. **S**is her hon ich Ach-
tender **A**lte dich minnende
sele bewiset von dem lob
vnd eim der mir **A**ber nun
ler ich dich wie du gott mit
mir von imman vnd von of-
nan über alle ding min-
nen solt **W**am es spricht
die ewig wahrheit **V**nsere
her ihesus xpus in dem
Evangelio. **D**u solt gott
minen von allem dinem
hertzen von allem dinem
gemüt **V**on aller dmer sel
von allen dinen krefftten
wam das ist das aller erst
vnd das gröst vnd das hö-
chst gebott **D**az ime alle
ander gesetzte volbracht
werden vnd der es hal-
tet der gesicht den tod
mit vnd belibet mit gott
ewiglich **D**is hailig

Notiz

Vnd das hoch gebott verstand
also Du solt gott minnen vñ
'allem dinem hertzen wann
er ist der erst vnd der Jungst
der von allen dingen vnd
nach allen dingen allain
ze minnent ist Du solt in
minnen von allem dinem ge:
müt wann er ist der aller her:
lichest vnd der aller mech:
tigest der in allen sachen
in rechter min vor an ze:
schätzent ist. Auch minne
In mallen krefftten diner
sel. wann on In ist nützig.
Vnd in In sind alle ding sind
besthlossen Auch min In
in allen dinen krefftten wa
er aller wesenhait uffen:
thalt vnd leben ist vnd on
end. Du solt gott minnen
von allem dinem hertzen
wenn du one In weder gu:
ten willen noch gut geha:
ben macht. Min In von
allem dinem gemüt wann
on In so kanst noch machst
kein gut werck volbring:
en Min In vor allen dingē
von allen dinen krefftten
der sele. wann vernunft
willen vnd gedächtnüß:
hett er in din sel gesetzt

Min In ouch von allen dinen
krefftten wann lib vnd sele
din natur vnd leben haust du
alles allain von In. Du solt
in minne von allem dinem her:
zen wann sine min mag:
nieman in zu ersatet wer:
den Min in von allen dine
gemüt wann In min gut ha:
ligkait vnd seg seligkait Min
in In diner sel wann In ze min:
nen das ist dar aller nützig
vnd lustigost vnd aller best
Min In von allen krefftten
wann In In alles messen on
end vnd ewiglich ist beslo:
sen Minnest du In also. so ge:
brist die nützig vnd bist sa:
lig. Es sprich Anselmus
das die vernunftig creatur
darumb von gott geschaffen
ist das si die höchsten istkait
minnen sol vber all gut sach:
en vnd mit anders denn si vñ
durch ist sy ist ural gott von
re selber wann was gut ist
das ist gut vñ sei je wenn du
wellest an vaken gott ze min:
nent So hab von an amen sth:
metzen der gut groß sy in
dinem hertzen den du volbr:
acht haust vnd am misnal:
vallen dine lebens vnd amen

firsatz der gantz vnd gerecht
 sy das du fribas in schuld nit
 vallen wellest **Wan** es spri-
 chet **Augustinus** vnd mit
Im **Bernhardus** **Wa** minn
 an vabert da muß alle schuld
 vnd sind entwichen **Wan**
 minn vnd schuld mügent sich
 nit by amandren liden **Dar-**
 nach solt du in allem dinem
 gemüt mit lust gern herten
 reden von dem aller obro-
 sten gut **Es** sy in Influssig
 göttlicher vermanung oder
 in betüttung der hailigen
 gesthrift **Der** uslegung
 sölllicher ler **Wan** es sp-
 ricket **Gilbertus** **poreto-**
nus vber minne buch Die
 minn waffnet sich von Jma-
 vnd von ushan mit haili-
 gen worten als mit ainem
 schilt damit man vil sthle-
 gen des bösen gaistes entri-
 men mag das die minne
 icht gezeret werd **Och**
 sol din sel on vnderlauf sth-
 nell vnd bereit sin alle gu-
 te weret verbringem **Wan**
 es spricht **Gregorius** vber
Johannes ewangeli Das
 die minn minner müßig ist
Wan sy wücket grosse

weret da sy ist **Er**wert si sich
 aber wücketens so ist sy mit
 minne **Wan** ain bewarung
 der minn ist ain erzogung
 der weret in allen dinen be-
 ften **Sol** die minn ain treuen
 hon von gaistlichem abnen
 vnd von gebiestelichen sach-
 en **Wan** es spricht **Dyo-**
milus **Von** der eigelsthen
Verarchie Das der minn band
 ist ain veramt kraft mit
 gott vnd begeret alle ding
 zerstmeltzent In ain götlich
 vnderständigait veramen
 recht vnd gantz vnd über-
 schwenckig minner vnd min-
 nerin sin die die on vnder-
 laß von gott in gott vnd us
 gott betrachtent Das aller
 best vnd re hertz vnd re ge-
 denck vnd re gemüt vnge-
 schaiden ist von gott **Si** hö-
 rent mit grosser begned von
 gott redan **Si** redant selber
 mit in brünstigem gelust von
 gott **Si** dienant gott on al-
 les verdriessen **Si** wagent
 lib sel vnd gut vnd er vnd
 alles das si gelaiten mügent
 durch gottes willen noch stho-
 nent noch vertragen er re

von allen dinen
 im lib vnd sele
 d leben hauffen
 von im **Du** solt
 in allem dinen he-
 met minn mag-
 it ersatzen wot
 von allen dine
 in sin minn geha-
 leg seligheit **Wan**
 d wann in ze min-
 arz aller nützet
 vnd alle best-
 allen krefft
 alles messen on
 getlich ist best
 du in also so ge-
 it vnd bist sa-
 h **Ans** helmus
 unfrag **occarne**
 gott gottlassen
 vortstet **ist** hie
 er all gut **stet**
 nder dorn se wi-
 st ural gott von
 im was gut ist
 Me je wem du
 ahen gott ze min-
 von an amon
 gatz geoff sy in
 an den du welle
 vnd am in
 labent vnd dinc

Natur nütz über al. Si betrübet
gott nit. Vnd begerent im öne
vnderlaß wolgeuallen Si frö:
went sich göttlicher gegenwor
tikait Vnd truent von seiner
amug Si minnet alles das.
gott minnet Vnd fliehent vn
hassent das gott hasset vnd
wider ist Si begerent daz got
von im ain benügen hab vnd
fürchtent im mißuallen Si
sind gott dankbar seiner gna:
den vnd gaben vnd volgent
siner liplichen insprechen.
Si hond ain gantz wolgeual:
len in allen sinen wercken
vnd begerent nieman ze die
nant dem im allain oder den
creaturen blößlich durch sine
willen Sine göttliche gebot
behalten sy mit flus vnd
legent alle ir zu versichte
in im gantzlich vnd öne vn:
derlauf. Starben vnd gene:
sen ist in gelich durch gott
vnd umb gott. Vnd got ist
in allain alle ding. Woz dis
eigensthaft hat in im der
ist ain rechter minner vnd
ist nach gottes willen wol
geformieret vnd gebristet
im mit das zu göttlicher min
gehören mag. Er spricht

Bernhardus In ainer epistel
min gut feihait vnd vertri:
bet vort. Si empfindet kin
ner arbeit vnd sicut kam
verdienen an vnd achtet
kames lonen vnd treibet doch
mit ir hitz als gar gesth:
wind den menschen in gott
Das weder flus noch lon noch
sold gelibt noch gerechtfait
noch liden menschen als kre:
ftlich in gott genaigen mag
endlich vnd ernstlich minner
hond. In irem hertzen sinig
sünffzen vnd hoch begird
vnd jamer nach irem ge:
minnen. Wan es spricht.
Iulianus. Über die ge. litz:
elsthen Jerarchie hailige
menschen mit begirlichem
achten vnd sünffzen erhe:
bent ire hertzen in gott
Das inen trost vnd gelust
vnd fröde diser welt ist ain
pin vnd liden. Vnd die alle
obrest fröde darnach sy ja:
met ist allain ain volrich:
es benügen. Ernstlich vn
endlich minner hond in ir
gemüt siech vnd krank
gedenck. Wann es spricht
Fulgencius In seiner bredig
amer Es ist nottuzfftig wa

der schatz der mine vor gegang.
 en ist das die geminten amen
 sendenden zamer nach im ha.
 bent mit minnesamer kraft
 losigkeit. Wan unser herre
 spricht im dem ewangelio
 da din schatz ist da ist och
 din hertz. Volkomen minne
 hand am verdrossen batten
 wann als bald si gottes süssi.
 kait in der inwendigkeit der
 sel empfindent so erbauent
 so kum bis sy in ergriffent
 wann es spricht **Ysaias**
du von dem stehenden
 leben. Den rechten minne
 duncket alle stund zelang
 vnd alles batten zeshwar
 bis er veraint wiet mit si.
 nem geminten. **Heliche**
 minne werdent mit allen kre.
 ften gesetzt usi aller re kra.
 ft in ain fremde rees sinne
 Also das sy ies selbes mit en.
 pfindent **Wan** es spricht
Benhardus in den gebotte
 ames rechten minners gaist
 ist mit me da da er minnet
 den da er gaistet **Wan** er
 lebt der minne me den im
 selber **Vnd** spricht **Paulus**
 in seiner epistel amez von dem
 selber minner **Ich** leb nun
 vnd mit nun **Cristus** lebt

sunder in mir von dem sin
 vns **Augustinus** leit in amez
 epistel vnd spricht wie ist
 die min also gross vnd mach.
 tig die ouge mit gesehen
 mag. **Wan** si ist kam vnd
 vnd dus ore mit gehören mag
 wann si ist kam hal noch
 kam vber klumen wann sy
 vber singet alle hertzen wir
 sind re als vil empfänglich
 als vil wir getrülich globe
 vstetlich zu versicht hond
 vnd in brunstenlichen bege.
 rent **Du** solt gott minnen
 in dinem hertzen vnuerwan.
 dlot wann er ist allain der
 blos vnd luter gegen wuereff
 der sich von den minner mit
 keren wil. noch mag noch kam
 vnd haut dich geminnet
 Se du geboren wurd. du solt
 in minnen on müde emsetlich
 von dimer min gewint er mi.
 mer kam verdriessen **Wan**
 der im minnet der haut in
 vnd der in haut der minnet
 vnd haut in also das er im
 minner verlieret. **Es** spricht
Origenes **Du** solt ouch gott
 minnen vber treffenlich **Wan**
 der in minnet der minnet alle
 ding die sin sel gedencken kam
 vnd noch tusent stund me

Du solt ouch gott minnen vñ
allen dinen krefft vñ stätt
klich wann er ist allen den
ain volbringēs die da sind in
hymelreich vñ uff erdreich vñ
in aller wouung wann das ai
sthet vñ begeret gott allain
Von dem spricht **Augustinus**
vñ **bernhardus** mit im das
weder vnzimlich noch vnzit
lich ist in zeminen vor allen
dingen vñ den allain minnen
laus dinen trost sin kurtzvil
vñ frōd **Mit** siner min solt
du din hertz zeichnen din sel
kaiden din gemūt veraimen
vñ alle din krefft sond ewi
klich da by beliben volgast
du diser lere so gebrist die
kamer hailigkait nimmer we
der hie noch dort **Ich**
Achtender Alte lere dich min
nende sele wie du darnach
dinen nächsten solt minnen
vñ alle ander creaturen wan
gott minnen vñ din nächsten
An den zwai gebotten lit all
gebunt nūß götlicher geset
spruch **Ihesus xpus** in dem
hailigen ewangelio **wer** sine
nächsten minnet der belibet
in gott vñ sieht got. Der ab
er sinen nächsten den er sieht
mit minnet. wie mag der gott

minnen den er doch mit gesch
en mag **Spricht Johannes**
in seiner epistel. **Augustinus**
spricht in dem buch von der
licht **Sälig** ist der der dich
herre gott minnet durch dich
selber vñ den nächsten min
net in die vñ den vigen
durch dich wann der nächst
verlieret kein liebi **Dem** al
so alle ding in gott vñ dur
ch gott lieb sind. **Es** spricht
ouch über sant **Johans** ewā
geli. **Wie** fürchtet got mit
allen vnserm hertzen begned
Ob wir mit flis vnser näch
sten minnet **Mit** der min
des nächsten wirt der men
sch ain gantzer nachvolger
gottes vñ **xpi ihu**. **Wan**
er spricht vnser her in dem
ewangelio **Das** ist min ge
bott das ir ain andra lieb
habind **Es** ist zimlich vñ
billich vñ ouch recht dar
ain mensch das ander minne
in göttlicher liebi **Darub**
das alle menschen von aine
gott gesthaffen sind **Spri**
cht. **beda**. **Darumb** das
wir alle sind glider des li
bes ihesu xpi der vnser
hopt ist vñ ouch darumb
das wir amen erlöser an

Im hond Darumb das wir von
 zwain menschen komen sind.
 Von Adam vnd von Eua Dar:
 vmb sond wir ouch nimm zusa:
 men hon das wir nach ame:
 rich stellent Darim vns ewe:
 plich versehen ist by ain an:
 dra zebelibent. Vnd ouch dar:
 vmb das wir mit ainem glo:
 ben werdint behalten vnd
 von vil andra sachen wege
 die vns das natuerlich recht
 lezet W cum natuerlich re:
 cht spricht Also was du
 wilt das man die tu das.
 solt du ouch dinem nachsten
 tun Vnd ouch nieman hass:
 et sich selbe Also solt du dine
 nachsten mit hassent Augusti:
nus lezt in dem buch von der
 cristenlichen lez das du alle
 menschen gelich minne solt
 Vnd wam du allen mensche
 mit gleich zestratten komen
 so solt du doch liebi tugent
 vnd nimm erzogen ainem me:
 dem den andern die sin not:
 tuerffig sind vnd me weis
 los sind vnd in selber vnbeh:
 olffen Es spricht ouch ue:
 der minne buch das man vor
 an gott minnen sol für alle
 ding vnd über all sacht als

dauor wolbesthauden ist. Dar:
 nach sol sich selb der mensch
 minnen Aber mit zu ainem
 verderben Als der vierd alt:
 vor nime wol geleit haut dar:
 nach sol der mensch minnen
 sinen nachsten frund als Vat:
 ter vnd mütter Als die zehen
 gebott lezent. Vnd darnach
 Schwester vnd brüder vnd
 ander sin frund nach rechte
 ordnung. Vnd ouch in die wis
 sol er die engel minnen Aber
 vor allen creaturen sol ain
 yeglicher mensch vor aller
 begred siner heizen minnen
 gottes mütter Maria vnd
 darnach alle gottes hailige
 vnd engel vnd erst darnach
 sinen nachsten vnd allermaist
 vnder den die die aller besten
 gottes frund sind vnd in crista
 globen sind vnd nieman sol
 man minnen durch siner sind
 willen wam gott selber has:
 set alle sündet Aber alle crea:
 tur solt du lieb hon durch des
 willen der die creatur dem
 menschen durch mengerlay
 nutz willen gesthaffen haut
 Die alles spricht Augustinus
 vnd mit Ambrosius vnd.

Richardus vnd ander lewer de
vil ist Aber der mensch sol im
vigent lieb hon von volkome
hait des göttlichen gebottes
Wann es spricht vnser hez
In dem ewangelio **W**innent
Vwer durch achter vnd ver
derber vnd tünd gürtlich vnd
wolden die ouch hassen dem
gelich leit vns vnser hez in
dem **P**ater noster. Da er spri
cht vergib vns vnser schuld
Als wie tünd vnser schuld
ner. Vnd darumb so leit ich
dich wer im vigent mit lieb
haut der ist mit am rechter
minner nach volkommenem le
ben. Wann man sol sich ver
süner mit sinem vigent ee
man das offer zu dem al
taur bringe. **S**pricht **I**he
sus xpus In dem ewangelio
Du solt dinen nächsten lieb
hon als dich selber. Vnd im
gutes gumen im dem wol
len nach ainem gantzen be
nügen. Vnd das du im im kai
ner anderlay wis anders lieb
habest Dem das du im gun
nist das daz du die selbe ga
nist. Wann es spricht **S**ant
tus **G**regorius. Mit der

min die du haust zu dinem
nächsten so merest du gött
lich minne in die **E**s spricht
ouch **I**yas von den edlen ge
stamen das göttlich min ge
lichet ist dem **S**trum **S**ardim
der da funden wirt in dem
edlen land das ist uff erde
Ist vnd ist ouch vortfarro.
Vnd machet den menschen
frölich vnd wolgemüt vnd
vertreibt alles truren vnd
git künhait Vnd dem gem
üt vernüfftigkeit vnd vertri
bet trugnuß vnd zoben **V**n
ist für alle gift gut. **D**er
Sardim ist die göttlich min
die vns komet von der alle
edlosten statt das ist von hy
melrich die ist vortfar **V**an
sy ist das für der hailigen
drualtigkeit vnd machet
den menschen der sy haut
als frölichen vnd wolgemüt
das er allam in gott jubiliert
vnd contemplieret **D**ie minne
vertreibt truren vnd git kün
hait das sy mit **A**chter des
nächsten kraiffe vnd wider
wärtigkeit vnd ist kün vnd
vest in allem liden vnd ver
nünftig das si kan seer

Vigent
Si vert
brie D
ser be
mensh
Das ist
ingotta
wöch
allen
tugent
fange
Vnd de
ner de
im s
kan w
gort
somu
richt
geli
die der
ta vnd
len sine
den. D
hett
die ist
hett ab
die ist
man a
nftig
lich D
gonden
begru
nsten

Vigent minen als ire fründ.
 Si vertribet trugnüß Vnd zo:
 brie Das ist anverchtung bö:
 ser bekorung Vnd behüt den
 menschen vor aller vergift.
 Das ist vor allen sünden die
 in gottes gezeiten mügen ode
 wöchtest **Hab min lieb vor**
 allen tugenden wam alle
 tugent sind one min vnuer:
 fangen spricht **Augustinus**
 Vnd der sin nächsten mit min:
 net der kronet götlich min
 in im selber Vnd mag noch
 kan mit minen **Sant Gre:**
gorius **Per Johannes Criso:**
stomus der guldm mund sp
 richt **Vber Matheus ewa:**
geli Es ist ain güttige min
 die der mensch heit zu vat:
 ter vnd zu müter Vnd zu al
 len sinen angebornen feun:
 dem. **Aber die min die man**
 heit zu gesellen vnd gespilen
 die ist frölich Die min die mä:
 heit aber zu allen menschen
 die ist gerecht Die min die
 man aber haut zu vnuerzü:
 nftigen creaturen die ist nutz:
 lich Die man haut zu den vi:
 genden die ist fräuel vnd ist
 bezwungen wam ainem me:
 nsthen müß sin aigen natur

Dar zu nöten das er sinen viget
 minne die min die man haut
 zu den totten die ist erbarmh:
 etzig Die man aber haut
 zu unserm herren gott die ist
 hailig Das alles suit der gul:
 dm mund. Es ist ouch nottuz:
 ftig das du die mainest in
 rechter gantzer min die da
 tod sind. Als si die lieb waret
 do si lebent wam es ist hai:
 lig für sy zu bittert das si uo:
 sünden erunden werden
 Als es staut geschriben in der
 scrutter buch **Merck** nun wol
 wie vnd was brüderliche trü:
 fy. Das ist brüderliche rechte
 min das ainem menschen
 des andern liden zehertzen
 gaut. Als sin selbs liden vnd
 ain dem andern sin nottuzft
 bessret als vil es mag. Vnd
 das ain das ander warnet
 an alle sinem schaden güttes
 vnd ouch ere Vnd das ain
 das ander fürdret an sinem
 frömen vnd nutz Vnd ain
 dem andern gan das es im
 selber gan. Vnd ain das
 ander lezt vnd wiset was
 es selber güttes kan vnd ver:
 mag Vnd ain von dem an:
 dern straffung gern lidet

Vnd aims dem andern vntugēt
gein weret vnd tugent liebat
Vnd aims für das ander bitter
ernstlich lebendig vnd tod vñ
aims für das ander bereit wer
zestebent ob es nott trit vnd
das ist das aller volkommest.
In der warhait wer sollich min
vnd liebi haut zu sinem näch:
sten der ist volkomen hie mzit
vnd wirt hailig in dem ewig
en leben Das spricht Hugo
von sant Victor vnd hellent
mit sin Augustinus vnd Bern:
hardus Die min bezauchet
brüderliche trün vnd minn
haut vnser herr Ihesus xpūs
vns allen vorgetragen Als an
volkomner vnd rechter bild tra:
ger Als an mengen statten ge
schriben staut in dem hailigen
ewangelio vnd darumb spri:
cht er zu sinen jungern Je sond
an andra minen als ich ouch
geminet hon Als ob er sprich
Berüet Gregorius vber das
sell wort Je sond darumb
min zu samen hon darumb
ich ouch geminet hon vñ
min leben setzich für ouch.
Also tug an yeglicher für den
andern Nun spricht Bernh:
ardus in der epistel von der
min O du edle starke kreffn:

ge min du vber wmdest alle
kreffige ding vnd mag die
nieman wider streben Die sind
alle ding gehorsam vnd beim
gest alle frucht vnd verai:
ngest den menschen gar vñ
machest vigin zu frund.
Dich mag nieman gehassen
vnd darumb sol dich nieman
miden Dis alles von minne
ler ich achtender alte dich
minnende sele Volgest du mir
so wirst du wol wredig des
ewigen gulden Trones.
Amen Der munde Alte
leret von göttlicher gnad
die minnende sele.

Ihesus xpūs ist an ma:
cher vnd an geberer
der göttlichen gnade
Als sant Johannes sp:
richt In sinem ewangelio.
vnd darumb du minnende sel
Als dich vor mir der achtent